

Finanzen 2025

Rückblick auf die finanzielle Entwicklung von Refugio München im Jahr 2025

Auch im Jahr 2025 ist es Refugio München gelungen, einen wichtigen Beitrag zur psychosozialen Versorgung von Menschen mit Fluchterfahrung zu leisten. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Unsicherheiten ist eine verlässliche und stabile finanzielle Grundlage von zentraler Bedeutung. Umso dankbarer sind wir, dass wir dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren öffentlichen und privaten Zuschussgebern sowie der anhaltenden Unterstützung vieler engagierter Spender*innen auch im vergangenen Jahr unsere Arbeit kontinuierlich fortführen konnten.

Wie viele soziale Organisationen war auch Refugio München im Jahr 2025 von deutlichen Kostensteigerungen betroffen. Insbesondere Personal-, Verwaltungs-, Sach- und Raumkosten sind im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Diese Entwicklung ist vor allem auf die allgemeine Inflation sowie die Tarifsteigerungen im TVöD zurückzuführen. Die höheren Ausgaben bedeuten also keinen quantitativen Ausbau unserer Angebote, sondern spiegeln in erster Linie die notwendigen Anpassungen wider, um bestehende Strukturen zu sichern und die Qualität unserer Arbeit aufrechtzuerhalten.

Positiv hervorzuheben ist zugleich, dass es gelungen ist, bestimmte Bereiche noch nachhaltiger und wirkungsvoller zu gestalten. In der Refugio Kunstwerkstatt konnten wir unser Vorhaben weiterverfolgen und verstärkt Festpersonal in unseren Gruppenangeboten einsetzen. Daher sind die Kosten von Honorarmitarbeiter*innen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dieser Schritt stärkt nicht nur die Kontinuität unserer Angebote, sondern trägt insbesondere dazu bei, den Kinderschutz in den Gemeinschaftsunterkünften weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Sozialdiensten sowie anderen Trägern vor Ort zu intensivieren. Gerade in einem sensiblen Arbeitsfeld wie diesem sind verlässliche Beziehungen und stabile Strukturen von großer Bedeutung.

Die Einnahmen blieben im Vergleich zum Vorjahr insgesamt weitgehend konstant. Gleichzeitig führen steigende Tarif-, Sach- und Mietkosten jedoch faktisch zu einer indirekten Kürzung der verfügbaren Mittel. Umso bemerkenswerter ist es, dass Refugio München diese Herausforderungen im Jahr 2025 dennoch gut bewältigen konnte. Möglich wurde dies insbesondere durch die große Solidarität und Großzügigkeit unserer Spenderinnen und Spender. Die Einnahmen unseres Fördervereins haben entscheidend dazu beigetragen, finanzielle Belastungen abzufedern und notwendige Angebote weiterhin aufrechterhalten zu können.

Für dieses Vertrauen und diese Unterstützung möchten wir allen Spenderinnen, Fördermitgliedern und Partner*innen unseren herzlichen Dank aussprechen. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten zunehmend von Verunsicherung, Polarisierung und restriktiven politischen Entwicklungen geprägt sind, ist dieses Engagement alles andere als selbstverständlich. Es ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass Solidarität, Menschlichkeit und gesellschaftliche Verantwortung weiterhin einen festen Platz haben.

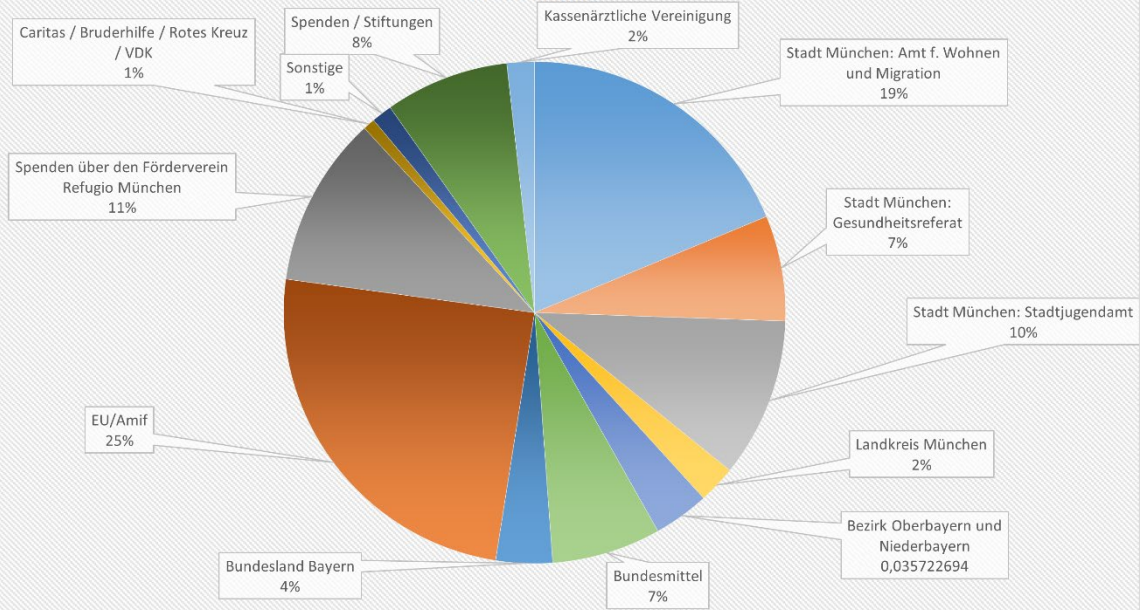
Die angespannte finanzielle Situation war auf nahezu allen Ebenen der Zuschusslandschaft deutlich spürbar. Sowohl auf kommunaler, europäischer als auch auf Bundesebene stehen Einsparungen, Priorisierungen und Umstrukturierungen immer mehr im Vordergrund. Gleichzeitig beobachten wir eine politische Entwicklung bei der sich zunehmend restriktive Ansätze durchsetzen, während soziale und präventive Angebote unter Rechtfertigungsdruck geraten.

Umso wichtiger ist es, dass sich weiterhin viele Menschen – sowohl innerhalb der Zivilgesellschaft als auch in öffentlichen Institutionen – mit großem Engagement für den Erhalt sozialer Infrastruktur einsetzen. Unser besonderer Dank gilt daher auch den Mitarbeiter*innen unserer öffentlichen Zuschussgeber. Viele von ihnen arbeiten mit hoher fachlicher Kompetenz und persönlichem Einsatz daran, notwendige soziale Angebote trotz schwieriger Rahmenbedingungen zu sichern und Einsparungen mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein umzusetzen.

Trotz aller Herausforderungen blicken wir deshalb nicht nur mit Sorge, sondern auch positiv auf das vergangene Jahr zurück. Die anhaltende Unterstützung unserer Förder*innen, die enge Zusammenarbeit mit unseren Partner*innen sowie das große Engagement unserer Mitarbeitenden zeigen, dass gemeinsames Handeln auch unter schwierigen Bedingungen viel bewirken kann. Diese Erfahrung bestärkt uns darin, unsere Arbeit weiterhin verlässlich, verantwortungsvoll und mit Hoffnung in die Zukunft fortzuführen.

Einnahmen 2025

6.858.385,31 €



Ausgaben 2025

6.858.385,31 €

